

## Pressemitteilung

### **PSVaG legt Jahresabschluss 2024 vor: Sicherungsfälle erneut gestiegen, Schadenvolumen stabil**

Köln, 11.04.2025

**Der Pensions-Sicherungs-Verein VVaG (PSVaG) hat den Geschäftsbericht 2024 für sein 50. Geschäftsjahr veröffentlicht. Das Schadenvolumen lag im Jahr 2024 mit 703 Mio. € gut 10 % über dem Niveau des Vorjahres.**

Im Jahr 2024 stieg die Anzahl der Insolvenzen, für die der PSVaG eintrittspflichtig geworden ist, auf 504 Sicherungsfälle. Gegenüber dem sehr niedrigen Niveau des Vorjahres mit 417 Sicherungsfällen bedeutet dies einen Anstieg um 21 %. Die Anzahl der neu zu sichernden Versorgungsberechtigten ging nach 61.900 im Vorjahr auf 48.600 zurück.

Das Schadenvolumen ist in 2024 von 631 Mio. € auf 703 Mio. € gestiegen. Dabei ist es in 51 Fällen gelungen, die betriebliche Altersversorgung vollständig bzw. teilweise zurück auf den jeweiligen Arbeitgeber zu übertragen, der nach einer Insolvenz den Geschäftsbetrieb fortgeführt hat. Dadurch wurde das Schadenvolumen für unsere Mitglieder spürbar verringert. Zusätzlich reduzierend wirkten die Rückflüsse aus Insolvenzforderungen in Höhe von 162 Mio. € (im Vorjahr 132 Mio. €).

Im Jahr 2024 hat der PSVaG 74 Mio. € direkt an Versorgungsberechtigte gezahlt. Darüber hinaus zahlte das Konsortium, über das der PSVaG Rentenleistungen versichert, 847 Mio. €.

#### **Beitragssatz 2024 deutlich geringer als im Vorjahr**

Die Erträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf 130 Mio. €. Die Überschussbeteiligung des Konsortiums betrug 220 Mio. €. Dem Ausgleichsfonds wurden 104 Mio. € zugeführt. Damit hat dieser mit 3,5 Mrd. € seine Zielgröße von neun Promille der Beitragsbemessungsgrundlage wieder erreicht.

Aufgrund dieser Effekte und einer ungewöhnlich hohen Rückstellung für Beitragsrückerstattung aus 2023 in Höhe von 631 Mio. € betrug der erforderliche Beitrag für 2024 nur 171 Mio. €. Der hieraus resultierende Beitragssatz lag mit 0,4 Promille deutlich unter dem Beitragssatz des Vorjahres von 1,9 Promille. Der durchschnittliche Beitragssatz der letzten zehn Jahre beträgt 1,9 Promille und über alle bisherigen 50 Geschäftsjahre 2,6 Promille.

Im Jahresabschluss stellte sich die finanzielle Situation insgesamt besser dar, als zum Zeitpunkt der Beitragskalkulation für das Schadenvolumen und die Kapitalmärkte angenommen werden konnte. Insbesondere wurde ein signifikanter Teil der in den letzten Monaten des Jahres 2024 beantragten Insolvenzen nicht mehr im alten Jahr eröffnet. Daher konnten insgesamt 327 Mio. € in die Rückstellung für Beitragsrückerstattung eingestellt werden. Diese Rückstellung wird sich auf den Beitragssatz für 2025 mindernd auswirken.

### **Aktuelle Entwicklung in 2025**

Das Schadensgeschehen in den ersten Wochen des Jahres 2025 entwickelte sich auf Vorjahresniveau. Gesamtwirtschaftlich wird insbesondere wegen der angespannten Wirtschaftslage mit einem ansteigenden Insolvenzgeschehen gerechnet.

Auch das Marktumfeld für Kapitalanlagen bleibt weiterhin herausfordernd. Wir erwarten durch die geopolitischen Entwicklungen hohe Schwankungen bei Kursen und Renditen.

### **Sozialpolitische Bedeutung der Insolvenzversicherung**

Ende 2024 waren beim PSVaG rund 103.050 (Vorjahr 101.850) Arbeitgeber mit insolvenzversicherungspflichtiger betrieblicher Altersversorgung gemeldet. Insgesamt standen über 14 Mio. Versorgungsberechtigte unter Insolvenzschutz. Dabei handelte es sich um 4,7 Mio. Rentner und 9,6 Mio. Arbeitnehmer mit unverfallbaren Anwartschaften.

Seit seinem Bestehen hat der PSVaG als gesetzlich bestimmter Träger der Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland und im Großherzogtum Luxemburg Ansprüche von 1,65 Mio. Versorgungsberechtigten aus Insolvenzen gesichert. Diese Zahlen verdeutlichen die große sozialpolitische Bedeutung der Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung.

### **Mitgliederversammlung am Geschäftssitz**

Am 02.07.2025 findet die diesjährige Mitgliederversammlung am Geschäftssitz des PSVaG in Köln statt.

### **Anlage: Bericht über das Geschäftsjahr 2024**

(3.910 Zeichen inkl. Leerzeichen)

#### **Pressekontakt:**

Gabriele Effern | PSVaG | Edmund-Rumpler-Straße 4 | 51149 Köln |  
Telefon: 02203 2028 202 | [presse@psvag.de](mailto:presse@psvag.de)